



SCHWEIZERISCHE EIDGENOSSENSCHAFT
EIDGENÖSSISCHES INSTITUT FÜR GEISTIGES EIGENTUM

(11) **CH** **704 271 B1**

(51) Int. Cl.: **A47F** **7/00** (2006.01)

Erfindungspatent für die Schweiz und Liechtenstein

Schweizerisch-liechtensteinischer Patentschutzvertrag vom 22. Dezember 1978

(12) **PATENTSCHRIFT**

(21) Anmeldenummer: 02172/10

(22) Anmeldedatum: 24.12.2010

(43) Anmeldung veröffentlicht: 29.06.2012

(24) Patent erteilt: 15.10.2014

(45) Patentschrift veröffentlicht: 15.10.2014

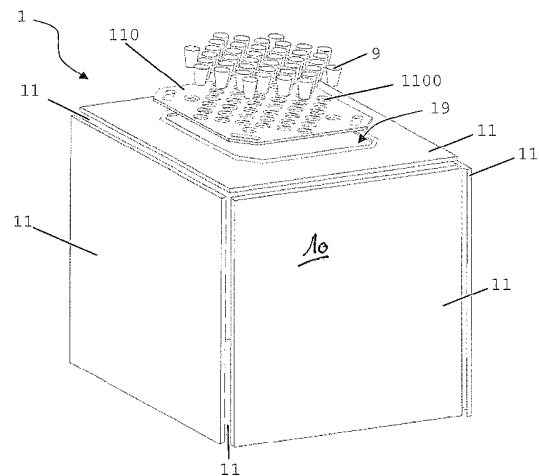
(73) Inhaber:
Mike Fliss, Im Gwidem 17
4148 Pfeffingen (CH)

(72) Erfinder:
Mike Fliss, 4148 Pfeffingen (CH)

(74) Vertreter:
Braunpat Braun Eder AG, Reussstrasse 22
4054 Basel (CH)

(54) **Präsentationssystem.**

(57) Die Erfindung betrifft ein mobiles Präsentationssystem (1) zum Präsentieren von Gegenständen mit einem mehrere Elemente (11) umfassenden Präsentationsmodul (10), wobei das Präsentationssystem (1) mindestens ein auswechselbares Präsentationselement (110) zum Halten und Präsentieren mindestens eines Gegenstands (9) umfasst, welches lösbar mit einem der Elemente (11) des Präsentationsmoduls verbunden ist.



Beschreibung

[0001] Die Erfindung betrifft ein Präsentationssystem zum Präsentieren von Gegenständen gemäss dem Oberbegriff des unabhängigen Anspruchs 1.

Beschreibung

[0002] Präsentationssysteme zum Halten von einem oder mehreren Gegenständen sind allgemein bekannt, so etwa modulare Möbel, deren Deckseite als Ablage- oder Präsentationsfläche verwendet wird.

[0003] Aus der Gebrauchsmusterschrift DE 20 2004 016 911 U1 ist ein modulares Präsentations- und Aufbewahrungsmöbel bekannt, welches stapelbare Korpuselemente aus einem wasserfesten Material wie Metall, Stein, Keramik, Glas oder Kunststoff aufweist und mit einem als Schale ausgeformten flachen oder tiefen Abschlusselement aus demselben oder einem anderen wasserfesten Baumaterial ausgestattet ist, wobei Abschlusselement und Korpuselement kombiniert werden können.

[0004] Einer der Nachteile des stapelbaren Möbels ist, dass das Abschlusselement nur als Ganzes mit einem Korpuselement kombinierbar ist. Zudem sind die Korpusse sehr sperrig und schwer.

[0005] Die Aufgabe der vorliegenden Erfindung besteht darin, ein Präsentationssystem vorzuschlagen, welches die Nachteile des Stands der Technik nicht aufweist. Insbesondere soll es zum Präsentieren unterschiedlicher Gegenstände ausgebildet sein. Es kann eine weitere Aufgabe sein, das Präsentationssystem werkzeuglos zu montieren bzw. zur leichteren Transportierbarkeit werkzeuglos zu demontieren.

[0006] Insbesondere wird die Aufgabe der Erfindung gelöst durch ein Präsentationssystem zum Präsentieren von Gegenständen, mit einem mehrere Elemente umfassenden Präsentationsmodul, wobei das Präsentationssystem mindestens ein auswechselbares Präsentationselement zum Halten und Präsentieren mindestens eines Gegenstands umfasst, welches lösbar mit einem der Elemente des Präsentationsmoduls verbunden ist.

[0007] Einer der Vorteile der Erfindung besteht darin, dass die Deckseite oder Ablagefläche des zerlegbaren mobilen Präsentationssystems ein flexibel gestaltbares Präsentationselement aufweist, welches derart ausgebildet ist, dass es mehrere Gegenstände, bspw. mit Lebensmitteln gefüllte Behältnisse, aufnehmen kann, wobei das Präsentationselement nach Genuss der Lebensmittel durch ein anderes Präsentationselement mit gefüllten Behältnissen ersetzt werden kann. Das Präsentationssystem ist dabei besonders geeignet für vorübergehende Veranstaltungen wie Aperos, bei welchen kalte und/oder warme Speisen serviert werden.

[0008] Ein weiterer Vorteil besteht darin, dass das erfindungsgemässe Präsentationssystem in einem zusammengesetzten, montierten Zustand leicht verschieb- und positionierbar ist. In einem zerlegten, demontierten Zustand ist das erfindungsgemässe Präsentationssystem auf geringem Raum verstaubar und leicht transportierbar. Das erfindungsgemässe Präsentationssystem ist somit in zweierlei Hinsicht mobil.

[0009] Die Erfindung wird nachfolgend in Ausführungsbeispielen anhand von Figuren näher erläutert.

Fig. 1 und 2 zeigen ein erfindungsgemässes, schematisch dargestelltes Präsentationssystem gemäss einer Ausführungsvariante der Erfindung.

[0010] Fig. 1 illustriert ein erfindungsgemässes mobiles Präsentationssystem 1 zum Präsentieren von Gegenständen, mit einem mehrere Elemente 11 umfassenden Präsentationsmodul 10. Das Präsentationssystem 1 umfasst mindestens ein auswechselbares Präsentationselement 110 zum Halten und Präsentieren mindestens eines Gegenstands 9. Das Präsentationselement 110 ist lösbar mit einem der Elemente 11 des Präsentationsmoduls 10 verbunden.

[0011] Das oder jedes Präsentationselement 110 weist mehrere Haltemittel zum Halten der Gegenstände auf, welche vorzugsweise als Ausnehmungen ausgebildet sind. Eine Ausnehmung 1100 kann als Bohrung, Vertiefung, Sackloch oder dergleichen ausgebildet sein.

[0012] Die mehreren Elemente 11 des Präsentationsmoduls 10 sind in montiertem Zustand miteinander lösbar verbunden. In demontiertem Zustand bilden sie ein mobiles, transportierbares Präsentationssystem 1, welches einen geringen Raumbedarf aufweist und leicht verstaubar ist.

[0013] Die Elemente 11 des Präsentationsmoduls 10 sind als Wand-, Boden- und Deckenelemente ausgebildet, welche in montiertem Zustand einen standfesten Körper bilden.

[0014] Die Elemente 11 sind vorzugsweise aus Karton, Holz, Glas, Leichtmetall, Stahl, Kunststoff und/oder aus diesen Materialien gebildeten Verbundmaterialien, besonders bevorzugt aus geschichtetem bzw. aus mehreren miteinander dauerhaft verbundenen Lagen von Wellkarton ausgebildet.

[0015] Das Präsentationselement 110 weist zum Greifen ausgebildete Ausnehmungen oder Halterungen auf. Diese sind bspw. als Langloch ausgebildet, um mit einer Hand in die Ausnehmung eingreifen zu können, so dass das Präsentationselement auch waagrecht getragen werden kann und die Gegenstände auf der Oberfläche des Elements 11 verbleiben.

[0016] Zum lösbaren, gegenseitigen Verbinden der Elemente 11 weisen diese Steckverbindungen auf, vorzugsweise mindestens stellenweise an den Elementen 11 angeformte Nut-Feder-Verbindungen. Durch Zusammenfügen bzw. -stecken wird das erfindungsgemässe Präsentationssystem 1 in montierten Zustand versetzt.

[0017] Mindestens ein Element 11 ist als Abstell- oder Tischplatte ausgebildet, welches eine Öffnung 19 zum Aufnehmen des Präsentationselements 110 und/oder einer Abdeckung 111 aufweist. Die Abstellplatte ist vorzugsweise aus schlagfestem oder schlagverstärktem Material ausgebildet, bspw. aus mehrlagigem Wellkarton, welches vorzugsweise eine Holz-, Kunststoff-, Glas- oder Metallplatte als oberste Lage aufweist.

[0018] Eine besonders bevorzugte Verwendung des erfindungsgemässen Präsentationssystems ist als flexibles Cateringsystem zum Präsentieren von portionierten Lebensmitteln in Behältern vorgesehen. Dabei werden mittels eines ersten wiederentfernbar Präsentationselements 110 portionierte Lebensmittel zur Verfügung gestellt und nach deren Genuss durch Lebensmittel eines neuen, mit dem ersten Präsentationselement ausgetauschten weiteren Präsentationselements 110 bereitgestellt. Die Abmessungen des Präsentationssystems sind derart gewählt, dass das Präsentationselement 110 in geeigneter Höhe ab Boden angeordnet ist, so dass Personen angenehm auf portionierte Lebensmittel und/oder Getränke zugreifen können.

[0019] Die sichtbaren Aussenflächen des Präsentationssystems 1 können nach Bedarf in geeigneter Weise bedruckt, beklebt oder sonst wie gekennzeichnet sein, so dass bspw. ein individualisiertes Cateringsystem in Unternehmenserscheinung (Corporate Design) realisierbar ist.

[0020] Weitere Verwendungsmöglichkeiten des Präsentationssystems sind Messebau, Degustationen, Infostand, Werbung-POS oder flexible Arbeitsplätze.

[0021] Fig. 2 illustriert in einer vereinfachten Darstellung das erfindungsgemässe Präsentationssystem 1, wobei mit dem Bezugszeichen 111 eine Blindabdeckung bezeichnet ist, derart, dass anstelle des flexiblen Präsentationselements 110 die Blindabdeckung in die Öffnung 19 des als Deckseite ausgebildeten Elements 11 eingesetzt wird. Dadurch kann bspw. eine grossflächige Tischplatte realisiert werden.

Bezugszeichenlegende

[0022]

- 1 Präsentationssystem
- 10 Präsentationsmodul
- 11 Element
- 110 Präsentationselement
- 1100 Ausnehmung, Loch, Halterung
- 111 Abdeckelement, Blindabdeckung
- 19 Öffnung
- 9 Gegenstand, Objekt, Stückgut

Patentansprüche

1. Mobiles Präsentationssystem (1) zum Präsentieren von Gegenständen, mit einem mehrere Elemente (11) umfassenden Präsentationsmodul (10), dadurch gekennzeichnet, dass das Präsentationssystem (1) mindestens ein auswechselbares Präsentationselement (110) zum Halten und Präsentieren mindestens eines Gegenstands (9) umfasst, welches lösbar mit einem der Elemente (11) des Präsentationsmoduls verbunden ist.
2. Präsentationssystem (1) gemäss Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, dass das oder jedes Präsentationselement (110) mehrere Haltemittel zum Halten der Gegenstände aufweist, welche vorzugsweise als Ausnehmungen ausgebildet sind.
3. Präsentationssystem (1) gemäss Anspruch 1 oder 2, dadurch gekennzeichnet, dass die mehreren Elemente (11) des Präsentationsmoduls (10) in montiertem Zustand miteinander lösbar verbunden sind und dass sie in demontiertem Zustand ein mobiles, transportierbares Präsentationssystem (1) bilden.
4. Präsentationssystem (1) gemäss einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Elemente (11) aus Karton, Holz, Glas, Leichtmetall, Stahl, Kunststoff und/oder aus diesen Materialien gebildeten Verbundmaterialien, besonders bevorzugt aus geschichtetem Wellkarton, gebildet sind.

5. Präsentationssystem (1) gemäss einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass die Elemente (11) des Präsentationsmoduls (10) als Wand-, Boden- und Deckenelemente ausgebildet sind, welche in montiertem Zustand einen standfesten Körper bilden.
6. Präsentationssystem (1) gemäss einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass das Präsentationselement (110) zum Greifen ausgebildete Ausnehmungen oder Halterungen aufweist.
7. Präsentationssystem (1) gemäss einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass, zum lösbaren Verbinden der Elemente (11), diese Steckverbindungen aufweisen, vorzugsweise mindestens stellenweise an den Elementen (11) angeformte Nut-Feder-Verbindungen.
8. Präsentationssystem (1) gemäss einem der vorgenannten Ansprüche, dadurch gekennzeichnet, dass mindestens ein Element (11), vorzugsweise als schlagfeste Tischplatte ausgebildet, eine Öffnung (19) zum Aufnehmen des Präsentationselements (110) und/oder einer Abdeckung (111) aufweist.
9. Verwendung eines Präsentationssystems (1) gemäss einem der vorgenannten Ansprüche als flexibles Cateringsystem zum Präsentieren von portionierten Lebensmitteln in Behältern, wobei mittels eines ersten wiederentfernbarcn Präsentationselements (110) die portionierten Lebensmittel zur Verfügung gestellt und nach deren Genuss durch Lebensmittel eines neuen, mit dem ersten Präsentationselement ausgetauschten weiteren Präsentationselements (110) bereitgestellt werden.

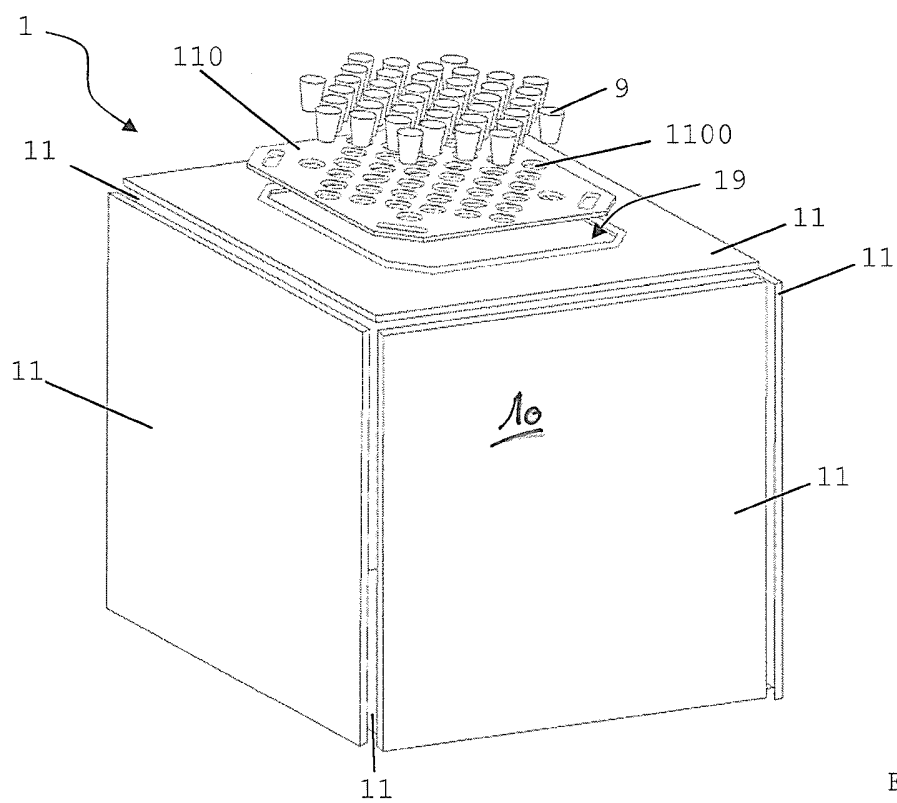


Fig. 1

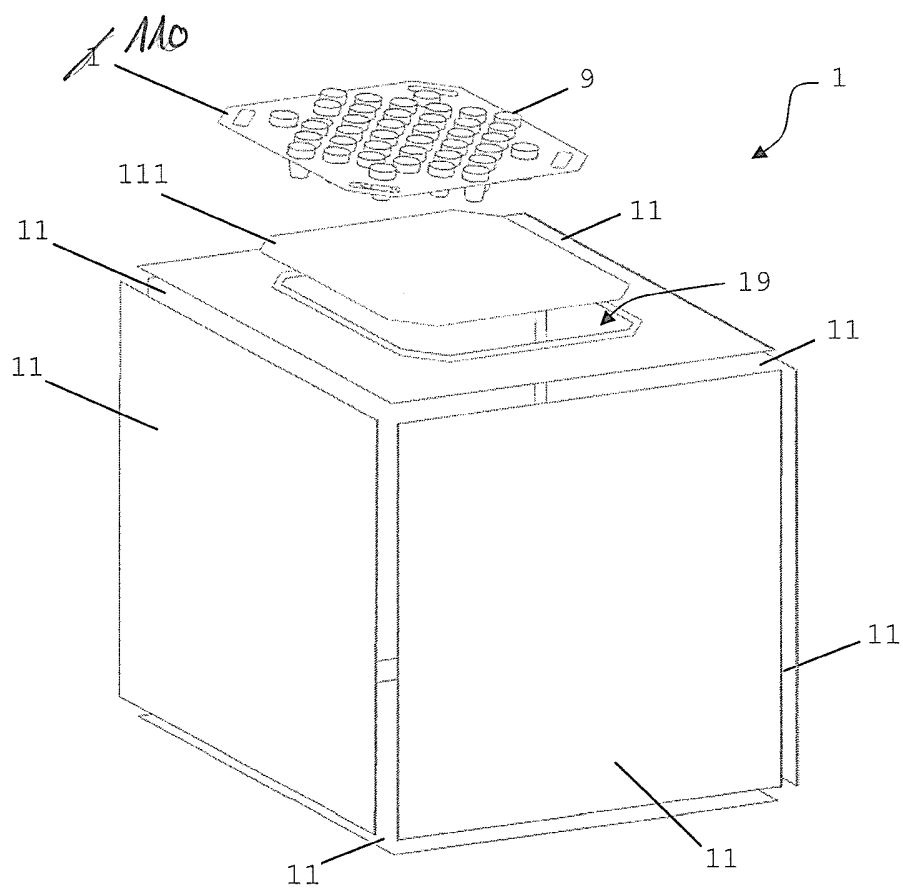


Fig. 2